

Honduras

Qualifizierung von Bauern und Feldarbeitern zur Implementierung einer exportorientierten Süßkartoffel-Wertschöpfungskette in Honduras

Maßnahme: neu <input checked="" type="checkbox"/> beendet <input type="checkbox"/> Laufzeit: Aug. 2018 bis Aug. 2020	PN BMZ: 2018-236-2017 PN der DO: 713-236	Projektverantwortliche: Julia Müller
Partner: Pilz Schindler GmbH Tel.: +49 (0)40 3095499-0 Mail: aschindler@pilz-schindler.de Ansprechpartner: Andreas Schindler	EZ-Förderbereich: Landwirtschaft Umweltrelevanz: Nein Armutsorientierung: SUA SDG: 2,8,12,17 Einkommensgruppe: LMIC	Öffentlicher Beitrag: 180.000,00 € Beitrag des Partners: 209.418,00 € Beitrag Dritter: 0,00 € Gesamtkosten 389.418,00 €

Projektübersicht

Ausgangssituation: Honduras gehört zu den lateinamerikanischen Ländern mit den größten sozialen Ungleichheiten. Die Zahl der Menschen, die unterhalb der Armutsgrenze leben liegt aktuell bei 30 Prozent. Der Agrarsektor hat nach wie vor das höchste Beschäftigungspotenzial, wobei die Mehrheit der aktiven Kleinbauern eine Subsistenzwirtschaft betreiben. Die traditionellen „cash crops“ Bananen und Kaffee bilden nach der Textilindustrie die wichtigsten Stützen der honduranischen Wirtschaft. Die Produktion der Süßkartoffel bietet für Honduras neue Chancen. Ihre ganzjährige Erntezeit ermöglicht die Schaffung einer großen Anzahl von nicht-saisonalen Arbeitsplätzen. Honduranische Süßkartoffeln haben ein hohes Export- und auch lokales Marktpotenzial. Die meisten landwirtschaftlichen Betriebe in Honduras sind heute nicht exportorientiert organisiert. Die Süßkartoffel-Wertschöpfungskette soll daher ausgebaut und verbessert werden, um die honduranische Süßkartoffelproduktion im internationalen Vergleich wettbewerbsfähiger zu gestalten. Dabei fehlt den Bauern in der Zielregion der Zugang zur Aus- und Weiterbildung für einen ertragreichen Anbau und für die Erfüllung der Anforderungen des internationalen Fruchthandels.

Zielsetzung und geplante Maßnahmen: Pilz Schindler und der lokale Süßkartoffelexporteur und -produzent Inversiones Agricolas beabsichtigen in den Regionen Omoa, San Pedro Sula sowie Santa Barbara in Honduras eine exportorientierte Süßkartoffel-Wertschöpfungskette mit ca. 20 landwirtschaftlichen Betrieben aufzubauen. Diese Wertschöpfungskette umfasst die Entwicklung und Verbesserung der Prozesse für Frischfrüchte für den Export und eine Weiterverarbeitung zu Chips, Pommes Frites und Mehl für lokale Abnehmer. Zur Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter, lokalen Bauern und Feldarbeitern wird das Projekt mit Inversiones Agricolas ein eigenes Trainingscenter errichten sowie entsprechende Schulungsunterlagen entwickeln. Zunächst sollen sechs Mitarbeiter des Exportunternehmens durch Training-of-Trainer-(ToT-)Maßnahmen in Feld-, Weiterverarbeitungs- und Packprozessen sowie Zertifizierungsprozessen als Multiplikatoren ausgebildet werden. Nach Abschluss der ToT-Ausbildung werden die Mitarbeiter des Exportunternehmens im nächsten Schritt für die Ausbildung von ca. 20 Beratern bei den landwirtschaftlichen Partnerbetrieben eingesetzt. Die Schulung der Feldarbeiter soll anschließend durch diese Betriebe bzw. deren Berater durchgeführt werden. Für die Belieferung internationaler Märkte werden im Rahmen des Projektes ausgewählte Betriebe GlobalGAP und FairTrade zertifiziert. Eine Biozertifizierung wird längerfristig angestrebt, kann aber in der Projektlaufzeit nicht umgesetzt werden. Daneben unterstützt das Projekt den Know-how-Transfer an die Dozenten und Studenten der landwirtschaftlichen Universität Zamarano. Vier Studenten werden die Trainings für Verpackungs- und Veredelungsprozesse begleiten. Die Trainingsunterlagen des Projekts werden an die Universität für die Integration in die Curricula übergeben. Öffentlichkeitsarbeit soll die Projektaktivitäten und letztlich den Export von Süßkartoffeln unterstützen.

Interesse des privaten Partners: Pilz Schindler GmbH ist im internationalen Fruchthandel tätig und bildet die Schnittstelle zwischen Produzenten in den Erzeugerländern und Einkäufern auf den Verbrauchermärkten weltweit. Momentan ist die Nachfrage nach frischen Süßkartoffeln in Europa größer als das Angebot. Gemeinsam mit dem lokalen Exporteur Inversiones Agricolas plant Pilz Schindler das Produktionsvolumen für Süßkartoffeln

in Honduras zu erhöhen und so seinen Umsatz in Europa zu steigern. Um die Geschäftsrisiken zu minimieren sollen gleichzeitig die Produktqualität und die Liefertreue von Kleinbauern verbessert werden.

Entwicklungspolitischer Nutzen: Der entwicklungspolitische Beitrag des Projektes für Honduras besteht in Aufbau und Implementierung einer nachhaltigen exportorientierten Wertschöpfungskette für Süßkartoffeln. Die Kleinbauern und deren Angestellten profitieren von zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten im Anbau und der Verarbeitung von Süßkartoffeln, die zu einer Einkommenssteigerung führen soll. Direkte projektnahe Wirkungen entstehen insbesondere bei den einbezogenen Bauern und Feldarbeitern, welche die direkte Zielgruppe des Projektes darstellen. Etwa 20 Produktionsbetriebe bekommen die Möglichkeit, ihre Wettbewerbsfähigkeit durch das Erlangen von GlobalGAP und FairTrade Zertifizierungen zu steigern und dadurch einen Zugang zu neuen nationalen und internationalen Kunden zu erhalten. Das Projekt kann so ca. 2.000 Arbeitsplätze in drei Regionen des Landes (Omoa, San Pedro Sula, Santa Barbara) schaffen bzw. stabilisieren. Die hohe Anzahl von Arbeitsplätzen setzt sich aus Tagelöhnern und Festanstellungen zusammen, wobei aufgrund der ganzjährigen wöchentlichen Aussaat eine hohe stetige Beschäftigung der Tagelöhner gewährleistet ist. Die Bauern werden vor der Marktvolatilität geschützt und bekommen feste Tages- und Monatsgehälter ausgezahlt. Risiken durch Markteinflüsse werden von Inversiones Agricolas und Pilz Schindler getragen. Die Nachhaltigkeit auf Basis der SDGs wird im Projekt von Dozenten und Studenten der HAS Universität (Niederlande) gemessen und erfasst. Die entsprechenden Studien werden anderen Interessensgruppen zur Verfügung gestellt, so dass eine Übertragung von Best-Practices auf andere Gemüsesorten und Frischfruchtproduktion möglich wird. Dadurch soll langfristig ein Beitrag zum Ausbau der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der honduranischen Landwirtschaft geleistet werden.

Fotos:



Honduranische Feldarbeiter bei der Pflanzung der Süßkartoffeln



Qualität der honduranischen Süßkartoffel

Logo:

